

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
02.02.06

Anwesend: Von 9 Stadträten und Stadträtinnen 9

Vorsitz: OB Dr. Zinell

Anwesend: StR Roth
StRin Bendigkeit
StR Flaig
StR Dr. Winter
StRin Khazzoum
StRin Ringel-Klank
StR Neudeck
StR Rapp
StR Richter

Beginn der Beratung: 18.00 Uhr
Ende der Beratung 18.25 Uhr

Tagesordnung

1. Jugendkunstschule Schramberg
- Jahresbericht 2004/2005
- Vorlage Nr. 13/2006
2. Flutopferhilfe Südostasien – Verwendung von Spenden
- Vorlage Nr. 14/2006
3. Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2006
- Erlass einer Rechtsverordnung
- Vorlage Nr. 15/2006
4. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
02.02.06

Anwesend: Von 9 Stadträten und Stadträtinnen 9

Diese Beratung umfasst die §§ 1 – 4

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Gemeinderat

Schriftführer

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
02.02.06

Anwesend: Von 9 Stadträten und Stadträtinnen 9

§ 1

Jugendkunstschule Schramberg Jahresbericht 2004/2005

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 13/2006

Frau GWOSCH, FB 3:
Bericht siehe Anlage.

StR FLAIG:
Auf Seite 3 unter Punkt 3 „Schülerzahlen“ ist die Summe im Jahr 2005 mit 50 Schülern angegeben. Diese Zahl muss korrigiert werden. Als Summe aus der Spalte für das Jahr 2005 ergibt sich eine Schülerzahl von 63.

Frau GWOSCH:
Der Fehler wird berichtigt.

Verteiler:
Fachbereiche 3, 1.2

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
02.02.06

Anwesend: Von 9 Stadträten und Stadträtinnen 9

§ 2

Flutopferhilfe Südostasien – Verwendung von Spenden

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 14/2006

Herr SCHMIEDER, Fachbereich 1.2:

Geht auf die Vorlage ein. Der Wiederaufbau in Rajgama hat zwischenzeitlich begonnen. Die ersten Gebäude können bereits bezogen werden. Sobald mehr Mittel zur Verfügung stehen, werden weitere Gebäude errichtet und in die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung investiert.

StR NEUDECK:

Ursprünglich betrug der Spendenbetrag 10.000 €.

Herr SCHMIEDER:

Der Spendenbetrag hat sich aufgrund weiterer privater Spenden erhöht.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Verteiler:

Fachbereiche 1.2,

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
02.02.06

Anwesend: Von 9 Stadträten und Stadträtinnen 9

§ 3

Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2006 Erlass einer Rechtsverordnung

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 15/2006

OB Dr. ZINELL:

Die Stadt Schramberg ist gesetzlich nicht dazu verpflichtet die Kirchen zu hören. Dies wurde jedoch zugesagt, und auch eingehalten. Neue Erkenntnisse im Bezug auf die seit Jahren geführte Diskussion über die verkaufsoffenen Sonntage liegen nicht vor.

Herr Pfarrer Hermann weist darauf hin, dass der Palmsonntag einen besonderen Schutz genießt. Aufgrund der anstehenden Gesetzesänderung, können künftig verkaufsoffene Sonntage vermutlich auch ohne besonderen Anlass durchgeführt werden.

Herr WEISSER, Fachbereich 2:

Die Rechtsgrundlage für die verkaufsoffenen Sonntage richtet sich nach § 14 Ladenschlussgesetz. Hiernach können verkaufsoffene Sonntage durchgeführt werden, sofern ein Markt, eine Messe oder ähnliche Veranstaltungen vorgesehen sind.

In Schramberg wurden die verkaufsoffenen Sonntage immer als „ähnliche Veranstaltungen“ eingestuft. Das Ladenschlussrecht ist Ländersache. Künftig wird das Ladenschlussgesetz werktags vermutlich ganz geöffnet. Sonntags wird kein bestimmter Anlass mehr nötig sein, um die Läden zu öffnen. Nur die Anzahl der verkaufsoffenen Sonntage wird noch beschränkt.

Lt. Gesetz genießt der Palmsonntag keinen höheren Schutz als ein normaler Sonntag.

StR NEUDECK:

Er ist kein Befürworter des Ladenschlussgesetzes. Bei der Beurteilung der verkaufsoffenen Sonntage in diesem Jahr ist noch das derzeitige Recht gültig. Der verkaufsoffene Sonntag am Palmsonntag ist unglücklich gewählt. Im letzten Jahr wurden 3 verkaufsoffene Sonntage genehmigt. Sofern der HGV auf den Termin am Palmsonntag verzichtet, wird er dem 3. verkaufsoffenen Sonntag zustimmen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
02.02.06

Anwesend: Von 9 Stadträten und Stadträtinnen 9

§ 3, Seite 2

StR FLAIG:

Vertritt die gleiche Meinung wie Herr Neudeck. Mehr Sensibilität bei der Auswahl der Termine wäre notwendig. Dem HGV ist bekannt, dass sich der Gemeinderat mit der Genehmigung der verkaufsoffenen Sonntage schwer tut.

OB Dr. ZINELL:

Vermutlich hat bei der Terminauswahl niemand an den Palmsonntag gedacht. Der HGV kann auch mit einem anderen Termin für den verkaufsoffenen Sonntag leben. Die Prospektvorstellung Kinzigtal könnte verlegt werden.

Frau REBMANN:

Die Verlegung der Prospektvorstellung müsste machbar sein. Allerdings muss die Prospektvorstellung noch vor Ostern stattfinden, so dass sich der 02.04.2006 als Termin anbieten würde.

StRin RINGEL-KLANK:

Ihre Partei sieht den Sonntag als wichtigen Familientag an, wohlwissend das der Trend in eine andere Richtung geht. Sie wird gegen den verkaufsoffenen Sonntag stimmen.

StR RICHTER:

Kann sich nicht vorstellen, dass der HGV den Termin festgelegt hat, ohne im Kalender nachzuschauen.

Er wird gegen den 3. verkaufsoffenen Sonntag stimmen.

StR WINTER:

Ist aus prinzipiellen Gründen gegen den 3. verkaufsoffenen Sonntag. Die Begründung ist für ihn nicht schlüssig. Im letzten Jahr war der Umsatz der Autohäuser nicht besser, obwohl es auch 3 verkaufsoffene Sonntage gab.

OB Dr. ZINELL:

Dem Internet konnte man entnehmen, dass am 09. April in der Umgebung 10 verkaufsoffene Sonntage stattfinden. In Stuttgart wurden im letzten Jahr allein 25 verkaufsoffene Sonntage angeboten. Der Trend der Bürger ist eindeutig zu erkennen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
02.02.06

Anwesend: Von 9 Stadträten und Stadträtinnen 9

§ 3, Seite 3

Beschluss:

Der Termin des verkaufsoffenen Sonntag am 09. April 2006 wird auf den 02. April 2006 verschoben.

Abstimmung für die Genehmigung des 3. verkaufsoffenen Sonntag:

Dem dritten verkaufsoffenen Sonntag am 02.04.2006 wird bei 4 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmung über den verkaufsoffenen Sonntag am 17. September anlässlich Sulgen-Open in Schramberg – Sulgen:

Dem Antrag wird bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmung über den verkaufsoffenen Sonntag am 08. Oktober 2006 anlässlich der neunten Oldtimer Schau in Schramberg-Tal:

Dem verkaufsoffenen Sonntag wird bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

Der beiliegenden Rechtsverordnung wird zugestimmt.

Verteiler:

Fachbereiche 1.1, 2, 3

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
02.02.06

Anwesend: Von 9 Stadträten und Stadträtinnen 9

§ 4

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

OB Dr. ZINELL:

Stadtwerke Schramberg GmbH & Co.KG

Die kartellrechtlichen Vorermittlungen gegen die Stadtwerke Schramberg werden eingestellt. Es gab nie einen Grund diese Ermittlungen zu führen. Die Stadtwerke Schramberg befindet sich nicht in der Top-Ten-Liste mit den höchsten Preisen. Diese Aussage beruht auf einem Rechenfehler der Kartellbehörde. Von insgesamt 87 Stadtwerken platzieren 66 vor den Stadtwerken Schramberg. Die Kartellbehörde wird sich noch schriftlich entschuldigen.

Herr KAMMERER:

Das Georg-Knöpfe-Sportheim ist über einen Nutzungsvertrag an die Spielvereinigung vermietet. Der türkische Sportverein ist seit geraumer Zeit auf der Suche nach einem Vereinsraum. Dem türkischen Sportverein werden nun drei Räume im Georg-Knöpfe-Sportheim, welche von der Spielvereinigung kaum genutzt wurden, zur Verfügung gestellt. Die Wände der Räume werden in Eigeninitiative des türkischen Sportvereins entfernt, sodass ein großer Raum entsteht.

Für die weitere Nutzung des Sportheims wurde eine Vereinbarung mit der Spielvereinigung 08 und dem türkischen Sportverein geschlossen.

StR FLAIG:

Legt einen Antrag zum Thema Bäderbus vor.

Verteiler:

Stadtwerke, Fachbereich 3